

Einladung

Sonnen-Mond-Tanz in Steina – bei Dresden

13. – 20 August 2024



Ablauf

Anreisetag:	Dienstag, 13. August 2024
Aufbautage:	14. und 15. August (für alle!)
Beginn des Tanzes:	Freitagmittag, 16. August
Ende des Tanzes:	Montag, 19. August
Abbautag:	20. August (Abreise vorher nur nach Absprache mit der Organisation möglich!)

Wir bitten wirklich darum, spätestens am 14. August um die Mittagszeit anzureisen und nicht vor dem 20. August abzureisen. Die Aufbau- und Abbautage sind Teil des Tanzes. Sie schenken Verbindung und ermöglichen das Ritual.

Ort

Der Tanz findet in Steina, Nähe Pulsnitz bei Dresden statt.

Eine genaue Anfahrtsbeschreibung erhältst Du nach der Anmeldung.

Unterkunft & Verpflegung

Wir zelten auf einem Gelände inmitten einer wunderbaren Landschaft, umgeben von Feldern und Natur. Unser Tanzplatz wird auch in diesem Jahr eine zauberhafte alte Obstbaumwiese sein. Unsere Draußen-Küche wird in einem Küchenzelt untergebracht sein, das wir gemeinsam errichten werden. Dort wird für alle gekocht: gesund, einfach und lecker und möglichst viel biologisch.

Kosten

500 Euro für die Tänzer*innen

50 Euro für die Helfer*innen

Ein Ritual kann nicht wirklich bezahlt werden. Jedoch können wir durch unsere Gabe des Geldes Unkosten des Tanzes decken und ihn so ermöglichen. Deine Gabe schenkt Ausgleich zwischen Geben und Nehmen.

Kannst Du aus persönlichen Gründen weniger geben, melde Dich gerne bei der Organisation. Es findet sich immer eine gute Lösung!

Organisation – INFO & ANMELDUNG

Lars Richter ++ 49 1523 3980820 , richter-lars@gmx.de

Bettina Möller++49 160 92404837 , b-m-licht@gmx.de

In der Anmeldebestätigung, die Du wenige Wochen vor dem Tanz erhältst, finden sich alle wichtigen Informationen zum diesjährigen Tanz. Bei Fragen wende Dich gerne an das Organisationsteam.

Für unser gemeinsames Zusammensein gilt ausnahmslos, jedem Wesen - sei es Mensch, Tier, Pflanze, Mineral, oder die Elemente - gegenüber achtsam zu sein und die Regeln des Platzes einzuhalten.

Für Drogen, auch Alkohol ist dies nicht der Raum!

Die Teilnahme am Tanz erfolgt auf und in eigener Verantwortung.

Eine entsprechende Erklärung muss von allen Teilnehmenden vor dem Tanz schriftlich erfolgen (kommt mit der Anmeldebestätigung).

Ritueller Ablauf

Der Sonnen-Mond-Tanz beginnt mit den Auftagen aller Tanzenden und Helfenden.

An diesen Tagen finden Gespräche zum Ritual, zum Ablauf und allen wichtigen Dingen statt. Der Arbor, unser Tanzkreis, wird gesetzt und wir feiern die erste Schwitzhütte, wenn es die Witterung zulässt (bei zu großer Trockenheit und Waldbrandgefahr sind Feuer leider nicht erlaubt). Am Freitag beginnen wir den Tanz mit einer Baumzeremonie. Wir schmücken, feiern und ehren unseren Tanzbaum, der in der Mitte des Arbors steht. Er/Sie/Es ist das Leben – ist WIR, DU und ICH.

Am Nachmittag beginnt der Tanz. Dann stehen die Tanzenden mit ihren Pfeifen vor dem Tor und werden vom Dancechief begrüßt. Sie umkreisen den Tanzplatz 7mal und streuen Maismehl – als Gabe und Dank für alle Wesen, die an diesem Platz leben, als Gabe an Mutter Erde, die uns diesen Platz schenkt und zum Dank an die Hüter*innen dieses Platzes. Nun beginnt der Tanz, der schon lange vorher sein Energiefeld schenkt, ganz sichtbar. Im Tanzkreis findet jede und jeder seinen Platz. Die Trommel, die den Tanz begleitet, wird nun von den Trommler*innen zum ersten Mal in diesem Tanz gespielt und wird für die nächsten Tage das Lied und den Herzschlag der Erde und des Kosmos erklingen lassen.

Der Tanz dauert 4 Tage und 3 Nächte. Während der viertägigen Tanzzeit entsteht ein ganz eigener Rhythmus von Tanzen und Ruhen, Hören und Stille. Dieser Rhythmus lässt eine große Intensität entstehen, in der wir alles bekommen, was wir brauchen. Die Pfeife, die von allen Tanzenden während der Bewegung gespielt wird, führt den Atem durch den Hohlraum. Dadurch entsteht Klarheit und Zielgerichtetheit. Die Tanzenden selbst werden zu einem Kanal, begleitet von der Trommel und den Gesängen aus der Tradition von Beautiful Painted Arrow, gesungen in der Sprache seines Volkes, Tiwa, die die Trommler*innen singen.

Erklingt die Trommel, beginnen die Tanzenden mit ihrem Tanz. Sie gehen – ganz in ihrer eigenen Art- auf den Tanzbaum zu, kehren um und tanzen wieder zurück – hin und zurück, hin und zurück. So geht jede/r ihren/seinen Weg und findet alles, was das Ritual schenkt. Die Tanzenden schenken sich: dem Tanz, der Erde, sich selbst und allen Wesen, den sichtbaren und unsichtbaren. Die Mondmutter, die Medizinfrau des Tanzes, ist zur Tages- und Nachtzeit für die Tänzerinnen und Tänzer da. Sie tut, was immer sie tun darf, spendet Trost, Rauchsegen und vieles mehr.

Während des Tanzes tragen alle Tanzenden Kilde, Kleider oder Röcke – gerne speziell für diesen Tanz ausgesucht oder hergestellt. Ein solcher Tanzrock hilft, die Energie bei sich zu halten. Die Tanzkleidung soll Arme und Beine (bis zu den Waden) bedecken. Offene Lendenschurze o.Ä. können nur mit langen Hosen getragen werden. Dies dient dem Schutz der Tanzenden.

Während der gesamten Tanzzeit sprechen wir möglichst nur im rituellen Rahmen.

Die Tanzenden fasten während des Tanzes, d.h. sie sind frei von Sprechen, Essen, Trinken und leben enthaltsam.

Im Kreis dieses großen und kraftvollen Rituals Sonnen-Mond-Tanz bilden wir alle, die daran teilnehmen, einen Traumkörper. Diesen halten wir – so bleiben/ werden wir stark – physisch, emotional, mental und spirituell. Wir sind verbunden, miteinander und mit allen Wesen. Der Tanz trägt uns.

Der Tanz endet mit einer Wasserzeremonie für die Tanzenden, an der auch die Helfenden als Zuschauer*innen teilnehmen. Der Tanzkreis wird danach geschlossen.

Nach einer Ruhezeit für die Tanzenden beginnt dann das gemeinsame Festessen, in der Wasser und Nahrung geteilt werden.

Helfende

Der Sonnen-Mond-Tanz wird getanzt von **allen** Teilnehmenden. Das sind die Tanzenden selbst, die Crew (DanceChief, Mondmutter, Trommler*innen und Organisation) und alle Helfenden. Ohne sie könnte der Tanz nicht stattfinden. Es gibt viele physische Arbeiten zu verrichten - schon vor dem Tanz, aber auch währenddessen, z.B. in der Küche, Wasserholen, Tanzenden helfen, nach den Toiletten sehen, das Feuer hüten, bei Sturm und Regen Zelte und Planen sichern, ...



Alle, die nicht im Tanzkreis tanzen, dienen dem Tanz. Es braucht von Dir die Bereitschaft, Dich dem Tanz und den anfallenden Aufgaben zu schenken. Dein Eigenes darfst Du für diese Tage zurückstellen. Der Tanz schenkt uns, was wir für diese Zeit brauchen.

Der Tanz

Das Ritual des Sonnen-Mond-Tanzes ist Joseph Beautiful Painted Arrow in einer Vision geschenkt worden. Tslew-teh-koyeh ist Ureinwohner Nordamerikas und Großvater der Southern Ute und Picuri Pueblos. Er wird verehrt als einer der großen „Native American Holy Men“ unserer Zeit.

Joseph hat in seiner Vision gesehen, wie Menschen aus allen Richtungen zusammenkommen, um den Frieden in sich selbst und in allem, was ist, zu finden.

Wir tanzen den Sonnen-Mond-Tanz auch in diesem Jahr als Tanz für den Frieden. Dieser Tanz ist kein traditioneller Sonnentanz.

Dance Chief

Hans Lorenzo Basselli

Ich danke Great Spirit für den Ruf, den Tanz in Steina 2024 zu leiten.



Besonders danke ich meinem Großvater, Beautiful Painted Arrow, dessen Lehre ich schon so lange folge und Stella Longland für die wunderbare Begleitung. Sie hat mich gelehrt, dem guten roten Weg zu folgen und nicht müde zu werden.

Nach vielen getanzen Tänzen, als Tänzer, Trommler und Helfender erfüllt es mich mit großer Freude, nun als DanceChief weiterzugehen.

So lade ich alle ein, bei diesem Sonne-Mond-Tanz in Steina mit dabei zu sein und weiter für den Frieden zu tanzen, wie wir es von Anbeginn der Zeit getan haben.

In herzlicher Verbundenheit kommen wir für das große All-Eine zusammen.

Seid willkommen!

Ahough!

Simple Clear and Hug

